



Verkehrswende.at
verbindet Menschen

Österreichweite Online-Vernetzung

Verkehrswende.at
heißt Euch **HERZLICH WILLKOMMEN**
30. Mai 2022



Knigge fürs Online-Meeting:

- das eigene Mikrofon bitte auf Stumm schalten, während Du nicht am Wort bist
- andere Teilnehmende aussprechen lassen
- zur Worterteilung per Handheben anzeigen, dass Du etwas diskutieren möchtest
- bitte um kompakte, pointierte Wortmeldungen zum jeweiligen Thema

Überblick

- Begrüßungsrunde
- Impulsreferat **Vielfalt auf Schiene**
- **Diskussion anhand realer Fallbeispiele**
- Gemeinsame **Positionen für Stellungnahmen**
- **Zusammenarbeit: Umweltorganisation nach UVP-G**
- **Zusammenfassung und Ausblick**

Initiativen - Vorstellungsrunde

Begrüßungsrunde

- **Vorstellung der eigenen Initiative** und ggf. weiterer anwesender **Teammitglieder**
- Mein/unser derzeit **wichtigstes Anliegen** betreffend **Schienenverkehr**

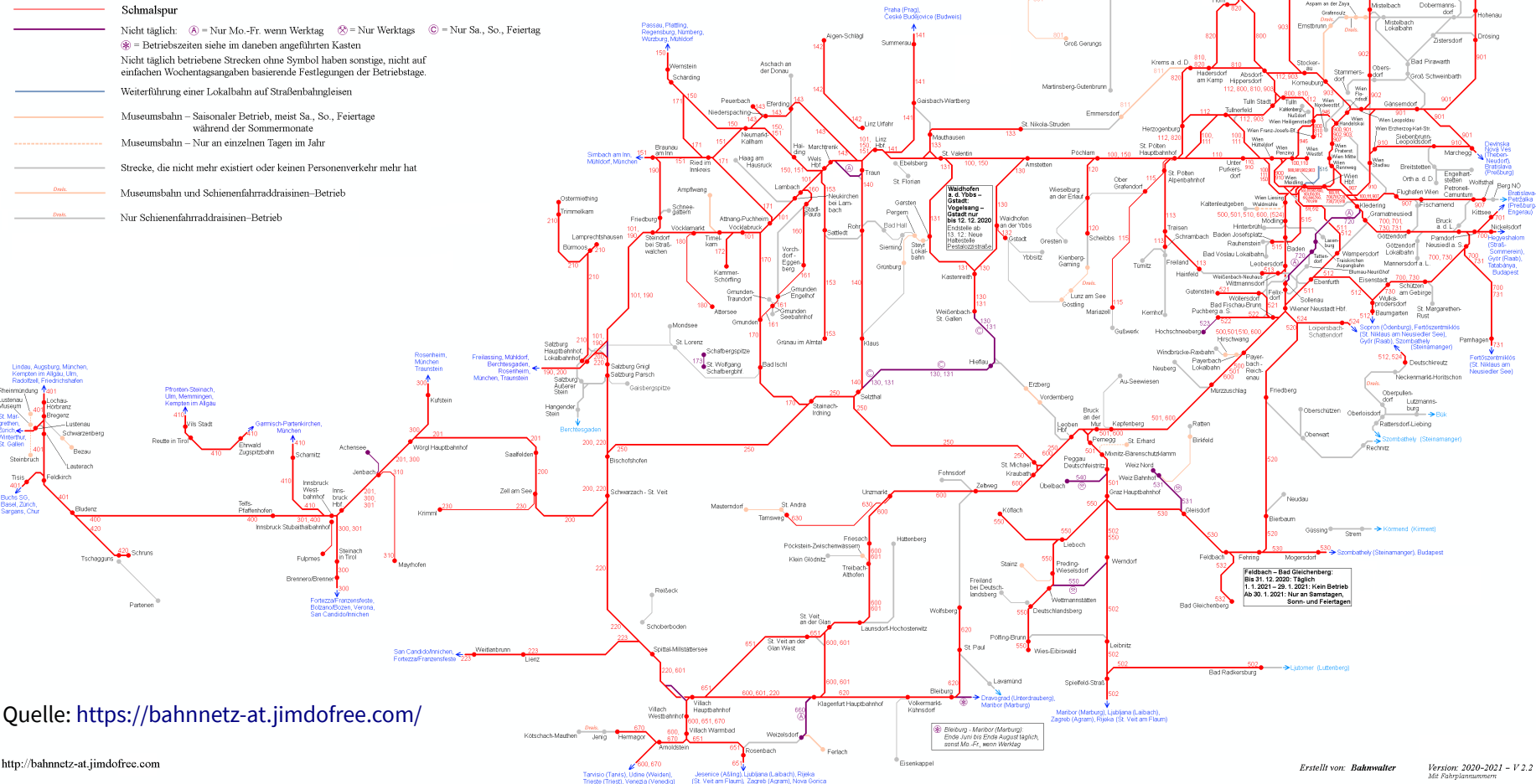
Initiativen – Vorstellungsrunde

Mit dabei u.a. folgende Interessensgruppen: IG-Regionalbahn Weinviertel, BI Neumarkt/Stmk, Ökostadt, Unsere Westbahn, BI Eurogate, Rettet die Lobau, Lobauforum, S-Bahn-Tunnel, Vernunft statt Ostumfahrung, Regionalgruppen der Radlobby, Probahn, Donauuferbahn Jetzt, Transform Vorarlberg, Raumordnung Tirol, BI Wachau/DUB, Bündnis Alpenregion Kärnten, Verkehrswende TUKG, Verkehrswende Jetzt, Piestingtalbahn, BI Maria Anzbach, Plattform Klima-Energie-Verkehr, Pro Gmundner Straßenbahn, VCÖ

Bahnnetz Österreich 2020–2021 (Personenverkehr)

Gültig von 15. 12. 2019 bis 11. 12. 2021

- Normalspur
- Schmalspur
- Nicht täglich: (A) = Nur Mo.-Fr. wenn Werktag (X) = Nur Werktagen (C) = Nur Sa., So., Feiertag
- ⊗ = Betriebszeiten siehe im daneben angeführten Kasten
- Nicht täglich betriebene Strecken ohne Symbol haben sonstige, nicht auf einfachen Wochentagsangaben basierende Festlegungen der Betriebstage.
- Weiterführung einer Lokalbahn auf Straßenbahngleisen
- Museumsbahn – Saisonalen Betrieb, meist Sa., So., Feiertag während der Sommermonate
- - - Museumsbahn – Nur an einzelnen Tagen im Jahr
- - - Strecke, die nicht mehr existiert oder keinen Personenverkehr mehr hat
- - - Museumsbahn und Schienenfahrradrasse-Betrieb
- - - Nur Schienenfahrradrasse-Betrieb



Quelle: <https://bahnnetz-at.jimdofree.com/>

<http://bahnnetz-at.jimdofree.com>

Grundlegende Fragestellungen

- Welche **Fakten** sprechen heute **für die Bahn**?
- Was ist „**bedarfsgerechter**“ Bahnverkehr?
- Wo sind **gemischte Nutzungsmöglichkeiten** ausgeschöpft, wo gibt es noch Entwicklungspotentiale?
- **Eisenbahngesetz**: Mehr Hilfe oder Hürde?
- Wer entscheidet, wo liegen die **Verantwortlichkeiten**
- Wie erreichen wir die „richtige“ Weichenstellung?

Vielfalt auf Schiene

Christa Kranzl

» siehe Präsentation in separatem Dokument

Reale Fallbeispiele

- **Donauuferbahn, Waidhofen–Schwarzenau:** Was darf Politik? Übergeordnete Verantwortung von Gemeinden und Ländern.
- Autofreie Anbindung der Regionen über die Schiene am Beispiel **Alte Westbahn** (siehe auch separates Dokument Bahn für Alle):
 - positive Entwicklung Richtung Wien
 - Ausdünnung Richtung St. Pölten
- **Die Bahn** als Chance zur Verkehrswende im Burgenland? Wünschenswert wäre eine Reaktivierung des Bahnbetriebs von Deutschkreutz bis Oberpullendorf sowie von Friedberg bis Oberwart; v.a. letztere war eine gut nachgefragte Verbindung, es ist rätselhaft warum dieser Abschnitt eingestellt worden ist.

Schienenverkehr in Österreich - Diskussion

- Ad Verschiebung Modal Split Schiene > Straße: Das geschieht in Korrelation mit der **Ausdünnung der Flächenpräsenz und der Gleisanschlüsse**. Auch in CZ: Früher hoher Bahnanteil, inzwischen mit Ausdünnung des Bahnnetzes ebenfalls Verschiebung Richtung Straße
- Tirol: **Doppelschließungen Straße Schiene** analysiert: derzeit 700km (1/3) zu viel Landesstraßen vorhanden, dagegen fehlen ca. 400km Bahnstrecke, um gewünschte 25% von der Straße auf die Schiene zu bekommen.
- **Rad- und Fußwegebau wird vielfach missbraucht**, um durch die Hintertür den Straßenverkehr weiter zu fördern (Baubezirksämter, Bürgermeisterprojekte, Erhaltungsmaßnahmen, die in Wirklichkeit unterschwellige Ausbaumaßnahmen darstellen). Es bräuchte dahingehend auch bei noch so kleinen Straßenbaumaßnahmen eine Evaluierung.

Schieneverkehr in Österreich - Diskussion

- **Radwege nicht statt Schieneninfrastruktur**, sondern als ideale Ergänzung
- Radwege im ländlichen Raum nicht als **asphaltierte Feldwege**, die dann in Wahrheit auch bzw. sogar überwiegend für den Autoverkehr zwischen Ortschaften genutzt werden.
- Es braucht **Einschränkungen für Autoverkehr**, auch wenn diese politisch schwer zu vertreten sind.
- **Kontraproduktive Regeln bei Haltestellen** tragen dazu bei, dass Haltestellenangebot ausgedünnt wird – mit dem Ergebnis, dass überall auf P+R Parkflächen mit Bahnhöfen mitverbraucht werden: mind. 80 Personen/Tag, max. 1 Haltestelle/6km.

Schieneverkehr in Österreich - Diskussion

- Wr. Neustadt/Ostumfahrung: Entwicklung **Gewerbegebiete mit Fokus Schiene vor Straße** angeregt, aber derzeit „Business as usual“ – alles auf die (noch nicht einmal errichtete) Straße.
- St. Pölten: Auch hier **drängt die Stadt auf die Errichtung Straßenanbindung** (S34, Spange Wörth). Neue Güterzugumfahrung erst 2018 ohne jegliche Anbindungsmöglichkeit errichtet. Diese Infrastruktur ist für diesen Zweck aber nicht konzipiert und dafür auch nicht geeignet, Gewerbezone müssten in dem Fall wirkungsvoll über die Traisentalbahn angebunden werden.

Schienenverkehr in Österreich - Diskussion

- Geringerer Flächenverbrauch Schiene, wenn möglichst viele das Auto erst gar nicht mehr brauchen. Neben **direkter Anbindung der Siedlungsgebiete** Fahrrad + **Fahrradmitnahmemöglichkeit** ist hier wichtiger Punkt und Vorteil der Schiene ggü. vielfach forcierten Busverbindungen.
- **Falsche Denkmuster** haben sich in der Planung und im Selbstverständnis der Menschen eingeschlichen: **Haltestellen außerhalb der Orte**, weil Autos besser abseits der Siedlungsgebiete abgestellt werden sollten.
- S80: **Bahnplanung erfolgt bisher isoliert** und ohne Berücksichtigung von Rad- und Fußverkehr. Die gesamte Reiseroute muss attraktiv, bedarfsgerecht und sicher gestaltet sein, damit das Angebot bestmöglich angenommen wird.

Schiienenverkehr in Österreich - Diskussion

- Bei allen Themen, die den Klimawandel betreffen, muss eine **Kostenwahrheit** sichergestellt werden: Gesamtwirkung Stadtstraße/Lobautunnel auf Klima und Ökosysteme, auf menschliche Gesundheit und Lebenserwartung. Es gibt dazu ja bereits grobe Abschätzungen und in Zahlen gekleidete Fakten ermöglichen ein Urteil über Straße oder eine andere Mobilitätszukunft: Was ist uns (in Zahlen gegossen) zu teuer, um es noch zu akzeptieren.
- Wie kann man **rechtlich der Auflassung einer Bahnstrecke entgegenwirken**? Mittels Trassenbestellung! So eine Maßnahme könnte z.B. im Fall des Schweinbarther Kreuzes sicherstellen, dass die Strecke vor der Zerstörung bewahrt wird.
- „Provokante“ Frage zur Donauuferbahn: Was ist der Nutzen der B3? Kann man die nicht zwischen Weins und Emmersdorf rückbauen?
- Die ÖBB begründet den Bedarf von Regionalbahnen mit „**Systemadäquanz**“

Schieneverkehr in Österreich - Diskussion

- Reichsbrückeneinsturz hat 1976 gezeigt, dass Infrastrukturen innerhalb kürzester Zeit (Elektrifizierung der Schnellbahn) bedarfsgerecht ausgebaut werden können. **Weichenstellung dauert** angesichts der heutigen drängenden Probleme viel zu lange (jahrelanges Paktieren mit Regionen, langwieriges Variantenprüfen, kapazitätshemmende Weichen etc.)
- **Priorisierung:** Ist sechsgleisiger Ausbau (mit je 2x Regional-, 2x Fernverkehr und 2x Güterverkehr) an stark frequentierten Strecken wirklich wichtiger als ein Basisnetz in der Fläche?
- Wenn Westbahn sechsgleisig ausgebaut wird, dann auch Verbindungsbahn zwischen West- und Südbahn

Schienenverkehr in Österreich - Diskussion

- **Maria Anzbach:** Haltestellenschließungen im Abtausch zu neuem Bahnhof, keine direkten Verbindungen nach St. Pölten, stattdessen wurden Busse versprochen.
» weitere Details in separatem Dokument.
- In heutigen Zeiten nicht mehr mit historischen Daten Stilllegungen von Bahnen und Haltestellen rechtfertigen, stattdessen in der Region Mobilitätsangebote – möglichst per Bahnverbindung – schaffen und attraktivieren, um Siedlungsgebiete aufzuwerten.
- Regionalverbindungen schaffen Grundlage für prosperierende Siedlungsgebiete und **kleinräumige Wirtschaftskreisläufe** und Arbeitsplätze, dadurch auch wichtiger Beitrag zur **Verkehrsvermeidung**.
- Insbesondere **in der Nähe von Autobahnen verschwinden sukzessive Haltestellen und Regionalbahnen**, z.B. Wels-Passau, Haager Lies, Phyrnbahn; hingegen positive Haltestellenpolitik z.B. bei Stern & Hafferl und Salzburger Lokalbahnen.

EU-Stellungnahme für Internationalen Bahnverkehr

Bis 22. Juni 2022:

Internationaler Güter- und Personenverkehr – Steigerung des Anteils des Schienenverkehrs:

Der Schiene kommt im Hinblick auf die Ziele der EU-Strategie für nachhaltige und intelligente Mobilität eine Schlüsselrolle zu, wenn es darum geht, den Verkehr in der EU effizienter und nachhaltiger zu gestalten. Die Steigerung des Anteils des Schienenverkehrs erfordert insbesondere für den internationalen Güterverkehr einen besseren Zugang zur Eisenbahninfrastruktur.

https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/have-your-say/initiatives/13134-Internationaler-Guter-und-Personenverkehr-Steigerung-des-Anteils-des-Schienenverkehrs_de

EU-Stellungnahme für Internationalen Bahnverkehr

- **Gemeinsame Stellungnahme** auf Grundlage der Ergebnisse des Vernetzungstreffens.
- Evt. die **notwendige Eindämmung des Straßenverkehrs** thematisieren
 - Gesundheit und Wohlbefinden der EU-Bevölkerung (Klimaschädlichkeit von überbordendem Straßenverkehr, Umweltgifte aus straßenverkehrsbedingten Abrieben) ist weitaus größere Bedeutung beizumessen, als mit allen Mitteln an den (sich im Straßen- und Flugverkehr widerspiegelnden) Grundfreiheiten der EU festzuhalten

» es folgt ein separater Abstimmungstermin im Kreise der Interessierten

Offener Brief an Verantwortliche

- Adressaten:
 - ÖBB: Vorstand ÖBB Holding, Infra, Personenverkehr
 - Politik: Länder als Auftraggeber, Bundesministerium, Verkehrssprecher der Bundesparteien, Städte und Gemeindebund...
 - Wirtschaftskammer
- Vorzugsweise durchgängiges Bahnnetz statt neuer Straßen
- Generelle Priorisierung Bahn gegenüber Bus, Abbau von Parallelstrukturen Öffi über Bahn + Straße
- Überregionale, gesamtgesellschaftliche Verantwortung der Politik – parteiübergreifend, Regierung + Opposition!

» für weitere Abstimmung folgt separater Termin im Kreise aller Interessierten

Offener Brief an VerantwortungsträgerInnen

- Thematisch orientiert an Ergebnissen des Vernetzungstreffens
- Adressieren an die Landesregierungen, Bundes- und Landesräte
- Separater Abstimmungstermin



Verkehrswende.at als Umweltorganisation nach UVP-G 2000

- **Voraussetzung:** 3 jähriger Bestand, mind. 100 Vereinsmitglieder, fachliche Referenz
- Über Mitgliedschaften besteht die **Möglichkeit zur Zusammenstellung regionaler und projektbezogener Teams, um an UVP-Verfahren teilzunehmen**
- **Grundsatz:** Wirtschaftlich unabhängige Teams ohne dubiose Verstrickungen mit Projektwerbern / -befürwortern.
- **Ziele:**
 - Know-How bundesweit nutzen und teilen
 - Gemeinsam deutlich über UVP-Einzelfahren hinausgehendes Problembewusstsein zu wichtigen Fragestellungen schaffen – Gesellschaft, Politik, Wirtschaft

Verkehrswende.at als Umweltorganisation - Diskussion

- Möglichkeit, als Verkehrswende.at in der Region an UVP-Verfahren teilzunehmen begrüßenswert, v.a. um kleine regionale Initiativen dabei zu unterstützen, sich auf die eigentliche (fachliche) Auseinandersetzung zu konzentrieren. In Kärnten hat BI mit BI Neumarkt/Stmk zusammengearbeitet, um Parteienstellung zu erlangen.
- Es wird auch immer schwieriger gemacht, Umweltorganisation zu werden und den Status zu erhalten. Auch keine Erinnerung, wenn Fristen für Verlängerung der Zulassung als Umweltorganisation ablaufen. Es ist daher günstig, wenn sich Verkehrswende.at für alle Bundesländer und regionale Teams um diese Einhaltung von Formalerfordernissen kümmert.
- Rolle als Umweltorganisation auch dort entscheidend, wo es gar keine UVP-Verfahren gibt.
- Länder haben unterschiedliche Systeme und Zugänge, um überhaupt zu Informationen über geplante Projekte zu bekommen, daher ist es auch hier entscheidend, dass sich AnsprechpartnerInnen in möglichst allen Bundesländern miteinander vernetzt agieren.

» zur Bündelung der Möglichkeiten weitere bilaterale Abstimmung mit Interessierten



Mitgliedschaft bei Verkehrswende.at

Verkehrswende.at | ZVR-Zahl: 1946764203
Saarstraße 1 | 3100 St. Pölten
www.verkehrswende.at | info@verkehrswende.at



Verkehrswende.at
verbindet Menschen

Hiermit beantrage ich die

Mitgliedschaft im Verein Verkehrswende.at

- als ordentliches Mitglied** zum Jahresbeitrag von 40 €
- als außerordentliches Mitglied** zum freiwillig von 10 € bis 40 € wählbaren Jahresbeitrag

Mitgliedsantrag und weitere Infos unter: <https://www.verkehrswende.at/mitgliedschaft/>



Checkout-Runde

- **Wie wars für Dich?**
- **Was hast Du mitgenommen?**



Petitionen

- <https://www.openpetition.de/petition/online/bahn-fuer-alle-kleine-oebb-haltestellen-fuer-den-nahverkehr-erhalten>
- <https://www.openpetition.eu/!dub>
- <https://www.vernunft-statt-ostumfahrung.at>
- <https://openpetition.eu/!stoppstrassenbau>

Wichtiger Hinweis:

In Wien darauf achten, dass die Stadt andere Petitionen als solche, die mit der eigenen Plattform durchgeführt werden, schlichtweg nicht anerkannt werden.

Weiterführende Links

- **Ausbaubedarf Bahninfrastruktur Vorarlberg**
<https://presse.vorarlberg.at/land/dist/vlk-64757.html>
- **Historische Entwicklung Bahnnetz Österreich**
<https://www.johannes-strommer.com/eisenbahn/entwicklung-bahnnetz-oesterreich/>
- **Der Rechnungshof und die Nebenbahnen**
<https://www.scribd.com/document/68666706/Der-Rechnungshof-Und-Die-Nebenbahnen>
- **Reschenbahn**
<https://reschenbahn.com/>
- **Partizipationshürden für Bürgerinitiativen**
<https://kaernten.orf.at/stories/3143622/>
- **ÖV Strategie für Graz**
https://www.graz.at/cms/dokumente/10391899_8106610/0d609271/%C3%96VS%20Graz%20Endbericht-Mai%202022_klein.pdf

Danke für den Austausch. Wir bleiben verbunden!

Verkehrswende.at

ZVR 1946764203

Saarstraße 1
3100 St. Pölten

+43 664 855 92 81

info@verkehrswende.at

www.verkehrswende.at



Verkehrswende.at
verbindet Menschen

